

Course an der Wiener Börse vom 9. April 1897.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Staats-Anleihen', 'Böhm. Staat zur Abzahlung übernommene Eisenb.-Prior.-Obligationen', 'Fremdbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Diverse Feste', 'Bank-Aktien', 'Aktien von Transport-Unternehmungen', 'Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen', and 'In Staats-Schuldverschreibungen abgetheilt. Eisenb.-Aktien'. Each entry lists the instrument name and its corresponding price in gold and silver.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Samstag den 10. April 1897.

(1592) 3-2 Nr 5107.

Kundmachung.

Vom Beginne des II. Semesters des Schuljahres 1896/97 an kommen nachstehende Studentenfürsorgeanstalten zur Besetzung:

- 1.) Die Franz Dolinar'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 84 fl., welche von der ersten Volksschulklasse angefangen in allen Studienabtheilungen genossen werden kann.
Anspruch auf dieselbe haben Schüler oder auch Schülerinnen aus dem Geburtshause des Stifter's, das ist aus dem Stubenbesitze zu St. Peter im Gebirge, in Wodoule Nr. 2, dann aus dem Stubenbesitze vulgo Sifert, jetzt Cadez, bei Smine Nr. 1, in Ermangelung deren aus des Stifter's nächster Verwandtschaft geborene fleißige und brave Studenten und endlich solche aus der Stadtpfarre Bischoflack.
Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Stadtpfarrer im Einverständnisse mit dem Bezirksrichter und dem Gemeinde-Vorsteher von Bischoflack zu.
2.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Ignaz Federer'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 82 fl. 46 kr.
Anspruch auf dieselbe haben gutgefitete Studierende aus des Stifter's Verwandtschaft, in deren Ermangelung ein von einer bürgerlichen Familie in Laibach abstammender Studierender.
3.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Glabatz'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 40 fl.
Anspruch darauf haben von den Brüdern und Schwestern des Stifter's abstammende Jünglinge.
4.) Die erste Josef Globodnik'sche von der zweiten Volksschulklasse an auf das Gymnasium beschränkte Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 43 fl. 10 kr.
Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Anverwandten des Stifter's, und zwar:
Die Nachkommen des verstorbenen Bruders Primus Globodnik aus Pozen in der Pfarre Zirklach, der Schwester Urula Zhebul aus Abergas in der Pfarre Michelfetten und der Schwester Helene Womberger oder Lomberger aus der Pfarre Ulrichsberg.
Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Zirklach zu.
5.) Die dritte Josef Globodnik'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 43 fl. 10 kr., welche nach vollendeter Volksschule durch das ganze Gymnasium, in der Unter-Realchule und im Präparanden-Curse und bei guter Verwendung auch während einer Praxis genossen werden kann.
Anspruch auf dieselbe haben:
a) Verwandte überhaupt und vorzugsweise Söhne und Nachkommen der verstorbenen Geschwister Primus Globodnik, Helene Womberger und Urula Zhebul;
b) in Ermangelung solcher Söhne und Nachkommen der ehemaligen Schüler des Stifter's;
c) aus der Zirklach Pfarre gebürtige Studierende und endlich
d) arme aus Krain gebürtige Studierende überhaupt.
Das Präsentationsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.
6.) Die mit Einschluß der Volksschule auf keine Studienabtheilung beschränkte Benjamin Jellousch Edler v. Fichtenau'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 40 fl. 74 kr.

- Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen Studierende aus der Verwandtschaft und in Ermangelung von solchen, aber auch nur solange, als kein Verwandter auftritt, Studierende aus Rudolfswert.
Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten aus des Stifter's Familie einvernehmlich mit dem jeweiligen Propste in Rudolfswert zu.
7.) Der dritte Platz der mit Einschluß der Volks- und der Realchule und des Privatstudiums auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Zelouschegg Ritter von Fichtenau'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 477 fl.
Zur Erlangung sind vom zurückgelegten achten und nicht überschrittenen vierzehnten Lebensjahre berufen:
a) eheliche männliche Descendenten der Söhne des Stifter's: August, Bruno und Eugen und der Tochter Ida, verheirateten von Langer;
b) in Ermangelung solcher eheliche männliche den Namen Zelouschegg Ritter v. Fichtenau führende Nachkommen der Nessen des Stifter's: Ferdinand und Loupajnt Ritter v. Fichtenau, dann jene des Nessen Franz Ritter von Fichtenau und endlich des Nessen Heinrich Ritter v. Fichtenau.
Das Präsentationsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.
8.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Kastelz'schen Studentenfürsorgeanstalt je jährlicher 30 fl.
Zum Genuße sind berufen:
a) Verwandte, insbesondere mit dem Namen Kastelz,
b) nach dem Erlöschen der Verwandtschaft Studierende überhaupt.
Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten der Familie Kastelz, derzeit k. l. Landesgerichtsrathe Johann Castelli in Graz zu.
9.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodela'schen Studentenfürsorgeanstalt je jährlicher 54 fl. 60 kr.
Zum Genuße sind berufen:
Schüler aus des Stifter's Verwandtschaft, und zwar aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach.
10.) Die von der IV. Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Kosmač'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 85 fl., zu deren Genuße nur Descendenten der Brüder des Stifter's: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač, berufen sind.
Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.
11.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas Lujcher'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 26 fl. 60 kr.
Anspruch darauf haben fleißige und gutgefitete Studierende aus der Drischast Stöden-dorf, Kesseltal, bei Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Decanate Gottschee.
Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.
12.) Der zweite Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten Volidor Montegnana'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 73 fl. 78 kr.
Anspruch darauf haben arme Studierende überhaupt.
13.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Rufifonds-Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 55 fl.

- Anspruch darauf haben arme Studierende, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.
14.) Die von der ersten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Breinar'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 36 fl. 29 kr., auf welche studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifter's Anspruch haben.
Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Venartie-Hube in Görjad gemeinschaftlich mit dem jeweiligen Pfarrer abtort zu.
15.) Der erste Platz der vom Anfang der IV. bis zum Ende der VI. Gymnasialklasse, somit nur auf drei Jahre beschränkten ersten Anton Raab'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 116 fl. 60 kr.
Anspruch darauf haben studierende Bürger-söhne in Laibach.
Das Präsentationsrecht hat der Stadtmagistrat in Laibach.
16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite Anton Raab'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 231 fl. für Studierende, aus des Stifter's oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten.
Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.
17.) Der erste Platz der von der Volksschule angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Ratfalk'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 79 fl. 16 kr.
Anspruch darauf haben studierende Anverwandte des Stifter's und haben jene männlicher Linie Vorkug vor jenen weiblicher Linie.
Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Jara bei Kofel zu.
18.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Dominik Nepitsch'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 30 fl.
Anspruch darauf haben arme Studierende überhaupt.
Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.
19.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Dr. Paul Ignaz Reschen'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 40 fl.
Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stifter's Verwandtschaft, in Ermangelung derselben auch andere Studierende mit vorzüglicher Bedachtnahme der Nachkömmlinge aus der Familie Fabianitsch.
Das Präsentationsrecht steht der Advocatenkammer in Laibach zu.
20.) Die Max Heinrich von Scarlich'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifter's oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geborenen Grimtschig, Verwandtschaft.
Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.
21.) Der zweite Platz der Martin Leopold Scheer'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 45 fl. 60 kr. Der Genuß dauert von der VII. Gymnasialklasse angefangen bis zur Vollendung der Berufsstudien.
Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.
22.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Adam Schneppe'schen Studentenfürsorgeanstalt je jährlicher 33 fl.

- Anspruch darauf haben:
a) Verwandte sowohl väterlicher, als mütterlicherseits, in Ermangelung derselben aber
b) Studierende aus der Stadt Stein.
Das Präsentationsrecht steht der Gemeinde vorstehung in Stein zu.
23.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Schurbi und Franz Wapetich in Podgier im ehemaligen Bezirke Mürtendorf.
24.) Der neunzehnte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 50 fl.
Zum Genuße sind berufen Studierende resp. in der Ausbildung begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich bürgerlicher Landesfinder sind, d. i. dem Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehörig und zwar:
a) Studierende an höheren deutschen Anstalten (Universität, Bodenculture u. s. w., technische Hochschule u. s. w., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
b) Studierende an deutschen Mittelschulen;
c) Studierende an deutschen Fort- und Lehrerbildungsanstalten;
d) Studierende an deutschen gewerblichen Bildungsschulen.
Das Präsentationsrecht übt die Behörde der vertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.
25.) Die auf die Studien in Wien beschränkte Johann Andreas Steinberg'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 69 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermangelung solche der Familie Glabich Anspruch haben.
Das Präsentationsrecht steht dem Ordinariat in Laibach zu.
26.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Maria Wenzel'schen Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 50 fl., auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte des Stifter's, in deren Ermangelung aus der Stadtpfarre Bischoflack und in deren Ermangelung aus der Vorstadt-pfarre Maria Verkündigung in Laibach gebürtige Studierende in der Art, wie sie von dem Stiftungsgenusse abgeregelt sind, wenn sich ein anspruchsberechtigter Amerensbacher meldet.
Das Präsentationsrecht steht dem Ordinariat in Laibach zu.
27.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Thaler von Renthal'schen Studentenfürsorgeanstalt je jährlicher 30 fl.
Zum Genuße sind berufen:
Vorzugsweise Verwandte des Stifter's, in Ermangelung solcher andere arme Studierende.
28.) Die auf die vier unteren Gymnasialklassen beschränkte Martin Grunpi'sche Studentenfürsorgeanstalt jährlicher 40 fl.
Anspruch auf diese Stiftung haben:
a) Studierende aus der männlichen Nachkommenschaft des Stifter's,
b) jene aus der weiblichen Nachkommenschaft des Stifter's,
c) bei Abgang von Verwandten der männlichen Nachkommenschaft des Stifter's aus der Krainburger Gymnasialklasse.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadt- vorstand in Krainburg, das Ernennungsrecht dem jeweiligen Pfarrdechant dabelbst zu.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Laufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Zuspungszugnisse, ferner mit den Studien- zeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume besetzten, die Bewerber um den Johann Stampf'schen Stiftsplatz zudem noch mit dem Heimatliche und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

längstens bis zum 5. Mai 1897 bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 4. April 1897.

(1444 a) 2-1 3. 5247 ex 1897.

Rundmachung.

Der Tabakhauptverlag in Krainburg gelangt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Ver- leihung.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens 27. April 1897 vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der Finanzdirection in Laibach versiegelt zu über- reichen.

Das zu erlegende Badium beträgt 440 fl. Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 75 vom 3. April 1897 berufen.

K. k. Finanz-Direction. Plachki m. p. Laibach am 31. März 1897.

St. 5247 ex 1897.

Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Kranji se po- deli potom javnega pogajanja.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se najkasneje do 27. aprila 1897. l. predpoludnem 10. ure, vložé zapečatené pri predstojniku finančnega ravnateljstva v Ljubljani.

Varščina, katera se ima priložiti, znaša 440 gold.

Vse drugo se nahaja v natančnem raz- glasu, priobčenem v uradnem listu ljub- ljanskega časopisa št. 75 z dne 3. aprila 1897. l.

C. kr. finančno ravnateljstvo. V Ljubljani, dné 31. marca 1897.

Plachki l. r.

(1445) 3-2 St. 9363.

Razglas.

Komisijsko ogledovanje in razredovanje konj, katero je zaukazalo c. kr. ministerstvo za de- vojnim ministerstvom za leto 1897., vršilo se bode za okraje mesta Ljub- ljanskega dné 3. in 4. maja letos

dopoldne na živinskem trgu poleg klavnice na oddelku za konje v sledečem redu:

Dne 3. maja dopoldne ob devetih za I. okraj (Solski del);

dné 3. maja dopoldne ob desetih za II. okraj (St. Jakobski del);

dné 3. maja dopoldne ob pol jed- najstih za III. okraj (Dvorni del);

dné 3. maja dopoldne ob jednajstih za IV. okraj (Kolodvorski del);

dné 4. maja dopoldne ob devetih za V. okraj (predkraj: Hradeckega vas, Kurja vas, Hauptmanca, Ilovca, Karolinska zemlja in Črna vas);

dné 4. maja dopoldne ob desetih za VI. okraj (Vodmat).

Tega reda se je strogo držati.

V obližji označenega kraja ni do- voljeno vozove puščati.

Ako bi ne bilo mogoče kakega konja pripeljati v pravem času k ogledu, je vzrok naznaniti mestnemu magistratu, ali pa komisiji.

Za konje, ki so oproščeni pred- stave in za zrebeta, katera v tekočem letu ne bodo izpolnila četrtega leta, prinesti bo spričevalo v smislu § 7. ministerske naredbe z dné 18. marca 1891, št. 35 drž. zak., obsegajoče razlog prostosti in izdano po dveh posest- nikih, katerih konji se predstavljajo.

Posestniki konj se opozarjajo, da je vse premembe gledé konj, ki se dogodé v času med naznanilom in pa med razredbo konj, t. j. za l. 1897. od 16. aprila do vstetega 4. maja, na- znaniti mestnemu magistratu.

Za popisovanje konj in vozov vro- čili se bodo posestnikom posebni po- pisovalni listi, katere jim je vestno izpolnjenje vrniti magistratnemu ekspe- ditu vsaj do 20. aprila letos.

Iz opazk na teh listih je razvidno, kateri konji so oproščeni vsakoletnega naznanila in kateri od predstave za razredbo.

Posestniki konj, kateri opuste pravočasno naznaniti ali predstaviti svoje konje in se ne morejo dovoljno opravičiti, se kaznujejo v smislu mi- nisterskega ukaza z dné 30. septembra 1857, drž. zak. št. 198, ali z globo do 100 gld., ali s zaporom do 20 dni; vrhu tega pa imajo plačati vse stroške poznejšega razredovanja.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

3. 9363.

Rundmachung.

Die vom k. k. Ministerium für Landes- verttheidigung im Einvernehmen mit dem k. und k. Kriegsministerium für das lau- fende Jahr angeordnete Besichtigung und Classification der Pferde, wird für den Stadtbezirk Laibach am 3. und 4. Mai l. J. vormittags am Viehmarktplatz nächst dem städtischen Schlachthause in der Abtheilung für Pferde in nachstehender Ordnung stattfinden, u. zw.:

Am 3. Mai um 9 Uhr vormittags für den I. Bezirk (Schulviertel);

am 3. Mai um 10 Uhr vormittags für den II. Bezirk (St. Jakobsviertel);

am 3. Mai um halb 11 Uhr vor- mittags für den III. Bezirk (Burgviertel);

am 3. Mai um 11 Uhr vormittags für den IV. Bezirk (Bahnhofviertel);

am 4. Mai um 9 Uhr vormittags für den V. Bezirk (Vororte Gradetzdorf, Hühnerdorf, Schwarzdorf, Hauptmanza, Slovca und Karolinengrund);

am 4. Mai um 10 Uhr vormittags für den VI. Bezirk (Udmat).

Diese Stunden müssen genau ein- gehalten werden.

Behufs Vermeidung von Stockungen werden Wagen in der Nähe des Com- missionsortes nicht geduldet werden.

Ist die rechtzeitige Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund hierfür dem Stadtmagistrat oder der Commission nachzuweisen.

Die Befreiung von der Vorführung hat jeder Pferdebesitzer im Sinne des § 7 der Ministerialverordnung vom 18. März 1891, R. G. B. Nr. 35, durch ein den Grund der Befreiung enthaltendes, von zwei Besitzern vorzuführender Pferde aus- gestelltes Zeugnis zu erweisen.

Die Pferdebesitzer sind verpflichtet, Aenderungen, welche während der Zeit vom Beginne der Pferdezahlungs bis zum Abschlusse der Pferdeclassification, d. i. heuer vom 16. April bis incl. 4. Mai an ihrem Pferdebestand eintreten, dem gefe- rigten Stadtmagistrat anzuzeigen.

Zum Zwecke der Pferdezahlungs sowie der Zahlung der Fuhrwerke werden den Besitzern Anzeigezettel zugestellt werden, welche gewissenhaft auszufüllen und längstens bis 20. April d. J. im magistratlichen Expedite abzugeben sind.

Welche Pferde von der jährlichen Anzeige und welche von der Vorführung zur Classification befreit sind, ist aus den auf der Rückseite der vorgedachten Anzeigezettel angebrachten Bestimmungen ersichtlich.

Pferdebesitzer, welche die rechtzeitige Anzeige ihres Pferdebestandes und die Vor- führung ihrer Pferde zur Classification unterlassen, ohne sich genügend zu recht- fertigen, werden nach der Ministerial- Verordnung vom 30. September 1857, R. G. B. Nr. 198, mit Geldstrafen bis 100 fl. oder mit Arrest bis 20 Tagen bestraft. Außerdem haben sie auch die Kosten der Nachclassification zu tragen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 1. April 1897.

(1505) 3-2 3. 13.404.

Rundmachung.

Infolge Erlasses des hohen k. k. Handels- ministeriums vom 20. März l. J., 3. 8627, wurde das Postrittgeld für das Sommersemester 1897 für das Küstenland, und zwar für Extra- posten und Separatfahrten mit 1 fl. 3 kr. und für Merarialritte mit 86 kr., dann für Krain für Extraposten und Separatfahrten mit 1 fl. 8 kr. und für Merarialritte mit 90 kr. per Pferd und Myriameter festgesetzt.

Triest am 31. März 1897. (1583) 3. 5580.

Rundmachung.

Die hierortige Rundmachung vom 27sten März l. J., 3. 4885, betreffend die Sperrver- fügungen gegen das bosnisch-herzegovinishe Occupationsgebiet wird dahin ergänzt, daß gemäß der hierortigen Rundmachung vom 30sten Jänner 1897, 3. 1881, auch der Bezirk Prje- dor sammt der angrenzenden Gemeinde Piškavica des Landbezirks Banjaluka und der Bezirk Krupa zum bezüglichen aus Anlaß der Maul- und Klauenseuche geichaffenen Sperr- gebiete gehören, daher die Einfuhr von Wieder- läuern (Kindern, Schafen und Ziegen) auch aus diesen Gebietstheilen nach Krain unbedingt verboten ist.

Was hiemit im Nachhange zur oben citir- ten Rundmachung vom 27. März l. J. verlan- bart wird.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 8. April 1897.

St. 5580.

Razglas.

Tuurnadni razglas z dné 27. marca t. l., šte. 4885, o zapornih odredbah proti bosensko-hercegovinskemu okupacijskemu ozemlju se popolnuje s tem, da vsled tu- uradnega razglaša z dné 30. januarja 1897. leta, št. 1881, tudi okraj Prjedor z občino Piškavica, deželnega okraja Banjaluka in okraj Krupa spadata k zapornemu ozemlju, ki se je poredilo zaradi ondot raz- širjene kuge v gobcu in na parkljih; za- torej je uvažanje prežvekovavcev (goveje živine, ovac in kozá) tudi iz teh ozemelj- skih delov na Kranjsko brezpogojno pre- povedano.

To se razglaša dodatno k zgoraj na- vedenemu razglasu z dné 27. marca t. l.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dné 8. aprila 1897.

Anzeigebblatt.

(1498) 3-3 Nr. 3554.

Bekanntmachung.

(Nr. 6 aus 1897.)

1.) Dem Andreas Brinskele von Pöllandl; 2.) dem Johann Höferle von Krappfeln Nr. 12 wird hiemit erinnert: Es habe ad 1 Johann Brinskele (durch Dr. Slanc in Au- dolfswert) pcto. Leistung des Ausgebings und ad 2 Helena Samida von Neuberg pcto. 80 fl. c. s. c. die Klage eingebracht und wurde zur Verhandlung in diesen Rechtsfällen die Tagfahrt auf d n 29. April 1897,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D., beziehungs- weise § 18 des Summ. Pat. und § 28 Bag. Gef. angeordnet.

Da diesem Gerichte die Aufenthalts- orte der Beklagten unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn rator ad actum bestellt und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Rudolfsw- wert am 3. April 1897.

(1508) 3-3 Nr. 3008.

Neuerliche executive Feilbietung.

Die Bornahme der mit dem die- gerichtlichen Bescheide vom 30. September 1896, 3. 19.975, fistierten executiven Real- feilbietung der Realitäten Einl. 33. 1 und 3 ad Kleingupf wird hiemit neuerlich auf den

26. April und den 29. Mai 1897, vormittags 11 Uhr angefangen, mit dem vorherigen Anhang angeordnet.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 1. März 1897.

(1492) 3-3 St. 1380.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajoči Mariji Vergo iz Kompelj st. 45 se naznanja, da je France Nose iz Kom- polj proti nji tozbo de praes. 1. aprila 1897, št. 1380, zavoljo dolžnih 38 gld. s p. pri tem sodišču vložil, vsled ka- tere tozbe določil se je dan v raz- pravo v malotnem postopku na

23. aprila 1897, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

Tozenki postavil se je za kura- torja na ein Nace Virant iz Velikih Lasič, s katerim se bo stvar razprav- ljala, ako tozenka ne imenuje dru- zega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dné 2. aprila 1897.

(1541) 3-2 Nr. 2262.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Thomas Stalzer von Durnbach, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Ge- richte Johann Kosar von Durnbach (durch Herrn Dr. Goll) die Klage de praes. 13. März 1897, 3. 2262, pcto. 60 fl. f. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

20. April 1897, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Gottfried Brunner als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabläumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 16. März 1897.

(1476) 3-1 St. 1430.

Oklic.

Zapusčini Marije Milave iz Jakovce imenoval se je vsled tozbe Jakoba Boleta de praes. 24. marca 1897, šte. 1430, Juri Hrovatin iz Lazov, skrbnikom na ein.

C. kr. okrajno sodišče Logatec dné 24. marca 1897.

(1472) 3—1 St. 1574.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu naznanja zamlemu Janezu Korosecu od Sv. Vida, oziroma njegovim pravnim naslednikom, da je Anton Korosec od Sv. Vida št. 10 vložil zoper njega tožbo de praes. 23. marca 1897, št. 1574, zaradi pripoznanja zastaranja terjatve iz izročilne pogodbe z dné 27. oktobra 1854 vknjižene na njegovem zemljišči vložek št. 12 d. o. Silce v znesku 38 gld. s pr., na katero se je narok za ustno razpravo v malotnem postopku določil na

30. aprila 1897, dopoldne ob 9 uri, pri tukajšnjem sodišču z dodatkom §§ 14 in 28 b. z. Tožencem postavil se je Gregor Lah v Ložu št. 18 skrbnikom na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, dokler se ne imenuje drug zastopnik. V Ložu dné 23. marca 1897.

(1493) 3—1 St. 1241.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Antonu Babiču iz Ceste št. 46 se naznanja, da je Anton Novak iz Vidma št. 35 proti njemu tožbo de praes. 24. marca 1897, št. 1241, zavoljo dolžnih 118 gld. 56 kr. s pr. pri tem sodišču vložil in da se je dan v skrajano razpravo na

4. maja 1897, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču odredil. Tožencu imenoval se je za kuratorja na čin Josip Steh iz Ceste, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika. C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasicah dné 25. marca 1897.

(1540) 3—1 Nr. 2170.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottsche wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Berze von Malgern die executive Versteigerung der dem Mathias und der Margaretha Tanto von Malgern gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einlage B. 55 ad Malgern bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April und die zweite auf den 2. Juni 1897, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Sicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Sicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Sicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsvertrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottsche am 14. März 1897.

(1497) 3—1 St. 3553.

Oznanilo.

Št. 5 iz l. 1897.

I. Tožbe.

1.) Francetu Janežiču iz Daljnega vrha; 2.) Jožefu Rolihu iz Gorenjega Suhadola; 3.) Matiju Zagoreu iz Mihovega; 4.) Francetu Turku iz Dolza; 5.) Mihi Terhenu iz Podhoste; 6.) Jožefu Jaksetu iz Koroskevasi; 7.) Barbari Darovec iz Ključa; 8.) Jerneju Sajetu iz Ždinjevasi; 9.) Matiju Kupljeniku iz Dolenjegavrha; 10.) Janezu Pečetu iz Karteljévega; 11.) Gregorij Povhu iz Dolenjevasi in njih neznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe ad 1. Jožef Skubic iz Daljnégavrha peto. 45 gld. c. s. c.; ad 2. Miha Rolih iz Gorenjega Suhadola peto. priznanja zastarelosti terjatve per 81 gld. c. s. c.; potem

peto. priposestovanja zemljišč ad 3. Jera Udouč iz Mihovega vlož. št. 629 kat. občine Gorenja Orehovca; ad 4. nedl. Martin Nemanič iz Rozalnice (po varuhih) vlož. št. 162 kat. občine Cerove; ad 5. Franc Krese iz Soteske vlož. št. 296 kat. občine Gorenje polje; ad 6. Janez Jenič iz Koroskevasi vlož. št. 69 kat. obč. Lakovnice; ad 7. Franc Vouk iz Ključa pri Soteski vlož. št. 158 kat. obč. Gorenje polje; ad 8. Franc Saje iz Ždinjevasi vlož. št. 11, 13, 14 kat. obč. Ždinjavas; ad 9. Anton Sime iz Dolenjegavrha vlož. št. 303, 304 in 305 kat. obč. Čresnica; ad 10. Matija Sitar iz Globočdol vlož. št. 197 kat. obč. Zagorica in ad 11. Ana Pouh iz Gorenje Ponikve, okraj Trebno, vlož. št. 510 kat. občine Hmelčič, ter se je v svrhu obravnave določil gledé vseh tožb narok na

29. aprila 1897, ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom § 29. o. s. r., ozir. § 18. sum. pat. in § 28. bag. postave.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je njim gospod Karol Zupančič iz Novegamesta kursorjem ad actum, o čemur se toženi v smislu § 391. o. s. r. obveščajo.

II. Dostavljenje odlokov.

Sledečim osebam neznanega bivališča in njih neznanim naslednikom postavi in dekretira se Karol Zupančič iz Novegamesta kursorjem ad actum, ter se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki: 7. januarja 1897, št. 179, za Marijo Petruna iz Valtevasi; 27. januarja 1897, št. 894, za Jozefo rojeno Zagorc, vdovo Kerin in zopet omoženo Vidmar iz Gotnevasi; 18. januarja 1897, št. 642, za Janeza Kralja iz Gaberja; 8. januarja 1897, št. 216, za Janeza Kancjana, Antona, Matijo in Jožefa Kovačiča iz Ivanjevasi; 20. januarja 1897, št. 722, za Marijo Saje iz Hrušce; 7. januarja 1897, št. 178, za Jurija Jurana iz Novegore; 13. januarja 1897, št. 464, za Alojzija Hartla iz Regerčevasi; 30. januarja 1897, št. 1180, za Margareto Kozelj iz Dolenjevasi; 4. februarja 1897, št. 1393, za Miho Vidmar iz Valtevasi; 27. januarja 1897, št. 892, za Ano in Ursulo Potočar, Sebastijana Zonta iz Dolenjevasi in Ignacija Cretnika iz Rateža; 18. februarja 1897, št. 1924, za Tomaža Jakliča iz Vel. Brusnic; 24. februarja 1897, št. 2144, za Heleno Muhvič rojeno Luzar iz Gaberja; 4. marca 1897, št. 2325, za Franceta Hrastarja iz Pahe; 16. februarja 1897, št. 1888, za Miho Strausa iz Podturna; 4. marca 1897, št. 2385, za Marjeto Kozelj iz Dolenjevasi; 27. januarja 1897, št. 893, za Janeza Kobeta in Edvarda Slesingerja iz Podljubna; 9. marca 1897, št. 2589, za Jožefa Luzarja iz Travndola; 5. marca 1897, št. 2441, za Jožefa Dreniga iz Straže; 22. julija 1896, št. 8605, za Meto, Miho, Ursulo in Janeza Retla iz Kočerje, okraj Kočevje; 7. marca 1897, št. 2440, za Jožeta, Janeza, Marijo in Johano Bartelj iz Lakovnic, in izvršilni odlok 16. februarja 1897, št. 1811, za Jozefo Makovec iz Lesnic; slednjič se Janezu Gregorčiču št. 14 in Janezu Verbiču št. 27 iz Gorenjevasi, okraj Mokronog, postavi za obravnavanje v nadrobnih razdelbah gledé vlož. št. 275 kat. obč. Žalovic, ki se imajo vršiti po zakonu z dné 26. oktobra 1887, št. 2 drž. zak. z leta 1888, kursorjem ad actum gospod Josip Berger, posestnik v Smarjeti h. št. 18, okraj Mokronog.

C. kr. m. d. okrajno sodišče Novomesto dné 2. aprila 1897.

(1436) 3—1 St. 1883.

Oklic izvršilne dražbe pre-makljivega blaga.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da je na prošnjo Kristine Uranker iz Kranja proti Francetu Urankerju iz Kranja zaradi dolžnih 3000 gld. s pr. izvršilno dražbo dolž-

nikovega zarubljenega, sodno na 3786 gld. 51 kr. cenjenega premakljivega premoženja, obstoječega iz različnega manufakturnega blaga, dovolilo in za njo dva roka, prvega na 6. maja

in drugega na 20. maja 1897, vsakikrat ob 9. uri dopoldne, v prodajalnici dolžnikovi v Kranji, odredilo in da se bodo zarubljene reči pri prvem roku le za ali čez cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo in vsakikrat le za gotov denar prodajale.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 20. marca 1897.

(1527) 3—1 St. 1689.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Jožefa Lavriča iz Jurjevice proti Jakobu Levsteku iz Gore v izterjanje terjatve 100 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 100 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 43 zemljiške knjige kat. obč. Gora.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

14. maja in na 15. junija 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 18. marca 1897.

(1526) 3—1 St. 1158.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje, da se je na prošnjo Matije Ivanca iz Strmce proti Juriju Samsi iz Gore št. 30 (po skrbniku Stefanu Knausu iz Gore) v izterjanje terjatve 140 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1440 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 37 in 127 zemljiške knjige kat. obč. Gora in 148 kat. obč. Sodražica.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

18. maja in na 15. junija 1897,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 12. marca 1897.

(1453) 3—1 St. 1548.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki daje na znanje, da se je na prošnjo «Vzajemno podporno društvo v Ljubljani, registrovana zadruga z omejenim jamstvom» (po dr. Iv. Susteršiču iz Ljubljane) proti Francetu Brezicu iz Horjula v izterjanje terjatve 400 gld. s pr. z odlokom z dné 30. marca 1897, št. 1548, dovolila izvršilna dražba na 1520 gld. in 220 gld. cenjenih nepremakljivih posestev vlož. št. 197 in 262 zemljiške knjige kat. obč. Horjul.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

8. maja in na 5. junija 1897,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta posestva pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddala.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v na-

vadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

Na Vrhniki dné 30. marca 1897.

(1499) 3—1 St. 248.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje, da se je na prošnjo Bernarda Markoviča iz Martinjevasi proti Alojziju in Francetu Zajcu iz Babnegore v izterjanje terjatve 200 goldinarjev s pr. z tusodnim odlokom z dné 28. avgusta 1896, št. 317, dovolila izvršilna dražba na 945 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 143 in 144 zemljiške knjige kat. obč. Knežjvasas.

Za to izvršitev odredi se dan na

4. maja 1897, ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišču v sobi št. I s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku le za ali nad cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

Tabularnim upnikom Petru Oboljariju, Katarini Zaleteji in Matiji Zajcu, oziroma njihovim pravnim naslednikom, postavil se je skrbnikom na čin gospod J. Majntinger v Trebnjem, katerim so se dotični odloki izročili.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dné 31. januarja 1897.

(1457) 3—1 St. 1227.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Janez Bistan iz Vač je proti Jozefu Bistanu od tam tožbo de praes. 20. februarja 1897, št. 1227, zaradi pobotnice v plačilu 100 gld. pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje biva sedaj toženec, se mu je na njegovo škodo in njegove troške to pravdno reč Anton Mrva, posestnik na Vačah skrbnikom postavil in se je dan za razpravo na to tožbo določil na

5. maja 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču. To se mu v to svrhu naznanja, da si bode zamogel v pravem času doseči z zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljeno skrbniku vse pripomočke za svojo obrambo zoper tožbo izročiti, ker bi sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 28. februarja 1897.

(1268) 3—1 St. 1351.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ložu daje na znanje:

Dné 17. maja in 16. junija 1897, vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču izvršilna dražba Janezu Kocjancu iz Horjula lastnega in sodno na 800 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 10 kat. obč. Strukljévavas brez pritiskin. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz javne knjige in cenilni zapisnik ležijo tukaj na vpogled. Ob enem postavil se je neznanemu kje bivajočej tabularnej upnici Marjanu Debelaku iz Loskegapotoka g. Gregorju Lah iz Loza hiš. št. 18 skrbnikom na čin ter se je taistemu vročil tusodni odlok od 26. februarja 1897, št. 1351.

V Ložu dné 13. marca 1897.

(1242) 3—1 St. 2107.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu izvršitelju Antonu Dekleva iz Zarečja s pr. kursorjem ad actum postavil se je neznanemu dostavil tusodni izvršilni odlok od 26. februarja 1897, št. 1351. C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 13. marca 1897.

(1889) 3—3 St. 1197, 1282, 1378, 1380, 1381, 1514, 1661, 1741, 1742, 1743, 1820, 1848, 555, 1235, 1793.

Oklic.

- I. O tozbah:
- 1.) Ivane Mrhar iz Nemskevasi st. 38 proti Janezu Nosanu iz Nemskevasi zaradi 2 gld. 40 kr. s pr.;
- 2.) Odorico Vidoni iz Pamardenchije (po c. kr. notarju Gruntarju) proti Francetu Trdanu iz Nemskevasi zaradi 50 gld. s pr.;
- 3.) Franceta in Ursule Trdan iz Blat st. 9 (po c. kr. notarju Ignaciju Gruntarju) proti Pavlu Kaplanu in Petru Kaplanu iz Blat zaradi zastaranja terjatev s pr.;
- 4.) Jere Levstek iz Sodražice št. 72 (po c. kr. notarju Gruntarju) proti Katarini Cvar roj. Puželj iz Sodražice zaradi pripoznanja plačila in izstavljenja pobotnice s pr.;
- 5.) Karola Kordiča iz Sodražice št. 91 (po c. kr. notarju Gruntarju) proti Tomažu Kovačiču iz Sodražice zaradi zastaranja terjatev s prip.;
- 6.) Matije Prijatelja iz Vinic proti Martinu Lovšinu zaradi zastaranja terjatev s pr.;
- 7.) Marije Adamič iz Orteneka proti Francetu Adamiču iz Zlebiča zaradi 40 gld. s pr.;
- 8.) Franciške Kordič iz Travnika št. 2 in sodrugov proti Mariji in Ani Bambič iz Travnika št. 55 zaradi zastaranja terjatev s pr.;
- 9.) istih proti Blažu Bambiču iz Travnika št. 55 zaradi priznanja plačila terjatev s pr.;
- 10.) istih proti Jožefu Lavriču iz Jurjevice št. 1 in Jožefu Rusu iz Travnika št. 89 zaradi priznanja plačila terjatev s prip.;
- 11.) Jakoba Lovrenčiča iz Sodražice proti Jožefu Kržetu iz Globelj št. 18 zaradi 5 gld. 96 kr. s pr.;
- 12.) Matevža Ambrožiča iz Dolenjih Slatnika proti Jožefu Kosirju iz — imenovali so se neznano kje bizneznanim tozencem, oziroma njihovim imenovali so se neznano kje bizneznanim pravnim naslednikom, skrbniki na čin: ad 1 in 2 Jožef Česarek iz Nemskevasi; ad 3, 6 in 11 Jožef Flesch iz Ribnice; ad 4 in 5 Jurij Drobnič iz Sodražice; ad 7 Jožef Campa iz Zlebiča; ad 8, 9 in 10 Janez Bartolj iz Hriba št. 58; ad 12 France Pintar iz Slatnika, ter so se tem dostavili dotični tozbeni odloki, s katerimi se določujejo skrajšane, oziroma malotne obravnave na 15. maja 1897.
- II. Neznano kje v Ameriki bizneznanim:
 - 1.) Francetu Klunu iz Nemskevasi št. 2;
 - 2.) Francetu Gorsetu iz Prigorice št. 66;
 - 3.) Stefanu Peterlinu iz Bukovca št. 1, imenovali so se skrbniki na čin: ad 1 Janez Klun iz Nemskevasi št. 3, kateremu se je dostavil tusodni odlok z dné 4. marca 1897, št. 555; ad 2 Ignacij Mrhar iz Prigorice, kateremu se je dostavil tusodni zemljskoknjizni odlok z dné 11. januarja 1897, št. 148. C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 21. marca 1897.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Verlasse des Johann Majerle von Otovic Nr. 1 hiemit erinnert: Es habe wider diesen bei diesem Gerichte Johann Majerle von Otovic 1

(durch Jakob Stufelj von Otovic 12) die Klage auf Zahlung von 2000 fl. de praes. 16. Februar 1897, Z. 1664, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

12. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gericht unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Becauer von Selo 10 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zum Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Februar 1897.

(1129) 3—3 Nr. 1040.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem verstorbenen Peter Moravec von Tuschenthal, rüchlich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Majerle von Otovic Nr. 3 die Klage auf Zahlung per 264 fl. f. N. de praes. 28. Jänner 1897, Z. 1040, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagatzung auf den

12. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gericht unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zum Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Februar 1897.

(1423) 3—3 Nr. 2525.

Edict.

Freiwillige Versteigerung von Eisensteinbergwerken.

Aus der Verlassmasse des Franz Gaspersich in Eisern gelangen bei dem einzigen Ermine am 26. April 1897, von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte zur freiwilligen Versteigerung die im diesgerichtlichen Bergbuche sub Tom II, fol. 503, vorkommenden, auf Franz Gaspersich vererbten und gerichtlich auf 50.028 fl. 10 kr. geschätzten 20/40-Antheile der Bergwerks-Erntität Eisensteinbergbau in Kopitovgric (im Sprengel des Bezirksgerichtes Oberlaibach) sammt dazu gehörigen Bauen, Erzdorrräthen, Werkzeugen und den Freischürfen, als:

a) E. Nr. 2305 ex 1894 von dem Vereinigungspunkte der Waldparcelle ad Catastralgemeinde Sabočevo Nr. 1735/g.a., 1735/h, 1735/a und 7 h auf 200 m;

b) E. Nr. 2306 de 1894 im Vereinigungspunkte der Waldparcelle 1735/d, 1735/c und 885/d ad Catastralgemeinde Sabočevo;

c) E. Nr. 2307 ex 1894 vom Vereinigungspunkte der Parc. - Nr. 1939, 1940 und Wegparcelle Nr. 1740 nach 9 h auf 200 m;

d) E. Nr. 2308 ex 1894 auf dem Vereinigungspunkte der Waldparcelle 1740, 1086, 885/1 der Catastralgemeinde Brezovica am Kopitovgric nach 14 h auf 15 m;

e) E. Nr. 2309 von der Nordwestecke des Hauses Nr. 2, Dorf Drašča, Gemeinde Niževce, in 22 h auf 200 m;

f) E. Nr. 2542 von der Nordwestecke des Hauses Nr. 2, Gemeinde Franzdorf, in 21 h auf 251 m;

g) E. Nr. 2543 von der Nordostecke desselben Hauses im 7 h auf 300 m.

Alle Licitations-Objecte werden zusammen um den Schätzwert von 50.028 fl. 10 kr. ausgerufen und im Pausch und Bogen im Sinne des § 930 a. b. G. B. dem Meistbietenden, eventuell auch unter dem Schätzwerte, hintangegeben werden. Vor dem Anbot ist ein 10% Badium mit 5000 fl. zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen; die eine Hälfte des Meistbotes ist in drei Monaten, der Rest in sechs Monaten sammt 5% Zinsen seit dem Feilbietungstage beim k. k. Bezirksgerichte Bischofslack zu erlegen.

Für den Käufer ist nach erfolgtem Zuschlage der Feilbietungsact rechtswirksam, das Bezirksgericht Bischofslack als Abhandlungsinstanz nach Franz Gaspersich behält sich aber eine 14tägige Genehmigungsfrist vor.

Nach Erfüllung der Feilbietungs-Bedingnisse erhält der Ersteher eine Adjudicierungsurkunde zur bergbühlerischen Eigenthumsverleihung bei der Bergwerksentität.

Die übrigen Bedingnisse können in der Pfandsammlerkanzlei dieses Landesgerichts eingesehen werden.

Den auf die Bergwerksrealität verpfändeten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Laibach am 23. März 1897. Ročever m. p.

(1101) 3—3 Nr. 1765.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Georg Gustinčič von Grafenbrunn Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 17 der Catastralgemeinde Grafenbrunn sammt dem gefälligen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai und die zweite auf den

11. Juni 1897, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 28. Februar 1897.

(1238) 3—3 St. 1811.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Antona Domladiša iz Ilirske Bistrice dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 5000 gld. cenjenega zemljišća Antona Primeca iz Dobropolj št. 19 vlož. št. 12 in 34 kat. občine Dobropolje zaradi 30 gld. 95 kr. s prip. in se za to določujeta dva dražbena dneva, prvi na

14. maja in drugi na

14. junija 1897, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjizni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 6. marca 1897.

(1185) 3—3 St. 725.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo ml. Jakoba Kotarja pri Matevžu Kotarju iz Vodice pri St. Lambertu proti Nezi Ocepek iz Senožeti v izterjanje terjatve 6%, obresti od terjatve pr. 100 gld. dovolila izvršilna dražba na 2990 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 45 zemljiške knjige kat. obč. St. Lambert ter na 108 gld. cenjenih gospodarskih potrebščin.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

11. maja in na

11. junija 1897, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 5. februvarja 1897.

(1321) 3—3 Nr. 5316.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das Gesuch des Barthelma Presteltnjat von Brezje Nr. 14 die Einleitung des Amortisationsverfahrens, betreffend die bei den Realitäten Einl. Z. 37, 38, 34 und 56 der Catastralgemeinde Dobrova pfandrealityt haftenden Forderungen, und zwar:

1.) des Urban Jezelnit aus dem Schuldscheine vom 13. März 1839 per 100 fl. C.M. sammt Anhang;

2.) des Lukas Tomšič aus dem Uebergabs- und Heiratsvertrage vom 22. Februar 1834 per 200 fl. C.M. sammt Anhang;

3.) der Anna Tomšič aus dem Uebergabs- und Heiratsvertrage vom 22. Februar 1834 per 100 fl. C.M. sammt Anhang bewilligt wurde und werden diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche stellen, aufgefordert, dieselben bis 1. Mai 1898

anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Frist die Amortisation der Einverleibung sowie der bezughabenden Eintragungen und deren Löschung bewilligt wird.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. März 1897.

(1378) 3—3 St. 2315.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je vsled sklepa z dné 16. marca 1897, št. 2083, Ano Lavrenčič iz Dol. Zemonna št. 55 blaznim spoznalo, ter se jej je Andrej Lavrenčič iz Dol. Zemonna postavil kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 23. marca 1897.

GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwürze Maggi ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon überraschend gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. In Originalfläschchen von 50 Heller an erhältlich in allen Delicats-, Colonial-, Spezereiwaren- und Droguerien. Die Originalfläschchen werden mit Maggi Suppenwürze nachgefüllt.

(1585) St. 63.
Razglas.
Odbor kranjske odvetniške komore v Ljubljani naznanja, da je gospod dr. Makso Pirc z dnevom 9. aprila 1897 v listo odvetnikov kranjske odvetniške komore s sedežem v Ljubljani vpisan.
V Ljubljani dne 9. aprila 1897.

3. 63.
Kundmachung.
Vom Ausschusse der krainischen Advocatenkammer wird bekanntgegeben, daß Herr Dr. Maximilian Pirc am 9. April 1897 in die Liste der Advocaten des Sprengels der krainischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitz in Laibach eingetragen worden ist.
Laibach am 9. April 1897.

Elegant möbliertes Zimmer
mit Aussicht auf die Sternallee, ist zu vermieten: **Congressplatz Nr. 3, II. St. (Strassnioky).** (1580)

Mittelgrosse feuersichere Casse
zu kaufen gesucht. (1579) 2-1
Anträge unter Angabe des Preises an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Junger Commis
Gemischtwarenhändler, militärfrei, derzeit Comptoirist, mit schöner Handschrift und beider Landessprachen mächtig, wünscht seinen Posten zu ändern. (1581) 3-1
Anträge unter **„Mannhaft“** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Für Ostern empfiehlt
Rudolf Kirbisch, Conditor,
Congressplatz, Laibach,
grosse Auswahl in Ostereiern, Atrapen, feinsten Bonbonniären, Osterhasen, -Lämmern, Figuren von Zucker etc.,
ferner

täglich frische Pinza
eigener Erzeugung,
Titull, Gugelhupfe, Potizen mit Nuss-, Honig-, Rosinen- und Mandelfüllung, zu den verschiedensten Preisen.
Aufträge nach auswärts werden prompt effectuiert. (1577) 6-1

Gut erhaltene
Kalesche
ist preiswürdig zu verkaufen. (1308) 6-6
Anzufragen bei Herrn **Sattlermeister Gahrlich, Römerstrasse 17.**

Gekauft wird ein Rollenthor sammt Glas-thor, ein Rollfenster sammt Glasfenster, zwei Fenster mit Gittern und eisernen Jalousien.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1438) 6-5

Herren werden in **Kost und Wohnung**
aufgenommen: **Deutsche Gasse Nr. 2, Parterre, rechts.** (1550) 3-2

G. Flux, Rain Nr. 6
Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau (1587)
empfiehlt und placiert Dienst- und Stellensuchende aller Art für Laibach und auswärts.
Gewissenhafte, möglichst rasche Besorgung wird zugesichert.

Kleine Schinken für die Ostern
2 1/2 bis 4 1/2 kg schwer
in Hochprima-Qualität sowie **Salami** und andere **Selchartikel** offeriert und **versendet** zu entsprechend billigen Preisen (1590)

Anna Slana
Selchwaren-Geschäft
Petersstrasse (Hôtel Lloyd).

Gričar & Mejač, Laibach
Prešerngasse Nr. 9
empfehlen (1586) 6-1

Frühjahrs-Anzüge, Frühjahrs-Neberzieher, wasserdichte Kameelhaar-Havelocks à fl. 10.— und höher, Knaben-Anzüge und Neberzieher in allen Grössen, exact ausgeführt, moderner Wiener Schnitt, billigste Preise;
ferner
reichhaltige Auswahl neuester Modelle in Damen-Confection, als: Jaquets, Krägen, Mäntel und Capes.
Reich illustrierte Preis-Kataloge auf Verlangen gratis und franco.

Ausgedienter Unterofficier
wird für das Archiv eines Fabriks-hauses aufgenommen. Monatsgehalt vorläufig 30 fl.
Schriftliche Offerten in deutscher Sprache mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Sprachkenntnisse, des Alters, womöglich mit Zeugnisabschriften, sind sub Chiffre **„Flume 135“** an die Administration dieser Zeitung zu richten. (1522) 2-2

Congressplatz Nr. 3 ist ein **Verkaufsgewölbe**
zum Mai-Termin zu vermieten.
Dasselbst sind auch zwei **schöne, zahme, gelehrige**

Amazonen-Papageien
zu Geschenken besonders geeignet, zu verkaufen. (1517) 5-2
Anzufragen ebenda im I. Stock.

Primar Rover
von ausgezeichneten
Güte bei äusserst niedrigen Preisen.
(1392) Verlangen Sie Preisliste.
RUNDBAKIN, WIEN, 21

Bullmanns renommirte Klattauer Prachtnelken
vielfach prämiert, 12 St. fl. 2-50, 50 St. fl. 9-50; **Sinkins** Federnelken, gefüllt, rein weiss, 12 St. 50 kr., 100 St. fl. 4.—, **Chrysanthemum indium**, neue Prachtvarietäten mit Namen, à 10 kr., 50 St. fl. 4-50; die beliebtesten perennierenden **Florblumen** als **Viola tricolor**, Prachtvarietäten aus Odier, **Frimardeau** und voller **Knapen**, 100 St. fl. 2.—, **Bellis, Phlox, Dianthus, Spiraea, Myosotis**, sämmtlich stark blühhbar. Kataloge umgehend. Versenden (1503) sofort gegen Nachnahme.
Josef Bullmann, Klattau, Böhmen

Gesucht wird ein Spenglergehilfe
für Galanteriearbeit, mit besten Zeugnissen, als selbständiger Spengler. (Laibach) junge bereits aufgenommen. (1583) 2-1
Offerten mit Zeugnisabschriften an die **Hausgeräthe-Manufactur** der **Welphselburg in Krain** zu richten.

Fahreswohnung.
In der Villa 12 in der Gasse ist eine elegante, freundliche, sonnseitige Wohnung im I. Stock bestehend aus vier grossen Zimmern mit Balcon, Vorzimmer, kleiner Baderaum, Domestikenzimmer, Küche, Speisekammer, Wein- u. Holzscheller, geschlossenem Bodenraum und mit Benützung eines Gartentheils mit 1. August d. J. zu vermieten.
Näheres dortselbst im No. (1555) 4-1 parterre.

Die **Laibacher Friseur-Genossenschaft** gibt hier dem geehrten **P. T. Publicum** bekannt, dass die **Friseur-Geschäfte am Ostersonntag** den ganzen Tag geschlossen sind. (1574) 4-1

Vergnügungszug zu Ostern
von **Laibach** nach **Wien, Triest, Fiume, Venedig** und **Budapest.**
Besonders ermässigte Fahrpreise.
Alles Nähere enthalten die an den Bahnhöfen affichierten Placate und gratis erhältlichen Programme.
Gust. Schröckl's Reisebureau.
I. Wr. Reisebureau.

Obrtnijska pomočna družba.
Redni 41. občni zbor obrtnijskega pomočnega društva, registrovane zadruga z omejenim poročtvom, bode v četrtek dne 22. aprila 1897 ob pol 6. uri popoldne v društveni hiši Židovske ulice št. 8, I. nadstropje.
Dnevni red.
1.) Letno poročilo in računski sklep za l. 1896.
2.) Poročilo v zadnjem občnem zboru izvoljenega odbora za pregled računov.
3.) Volitev štirih udov v ravnateljstvo za tri leta.
4.) Volitev odbora za pregledovanje računov leta 1897. (§ 15 pravil).
5.) Posamezni nasveti udov.
Ravnateljstvo obrtnijsko - pomočnega društva, vknjižena zadruga z omejenim poročtvom v Ljubljani.

Gewerbl. Aushilfscaffen-Verein.
Die 41. ordentliche Generalversammlung des gewerblichen Aushilfscaffen-Vereins, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, findet **Donnerstag, den 22. April 1897**, um halb 6 Uhr nachmittags, im Vereins-hause **Judengasse Nr. 8, erster Stock**, statt.
Tagesordnung.
1.) Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1896.
2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung gewählten Revisions-Ausschusses.
3.) Ergänzungswahl von vier Mitgliedern des Vorstandes auf die Dauer von drei Jahren.
4.) Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1897 (§ 15 der Statuten).
5.) Allfällige besondere Anträge der Genossenschafts-Mitglieder.
Vom Vorstande des gew. Aushilfscaffen-Vereins, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach. (1572)

Ortsgruppe Laibach des deutschen Schulvereins.

Einladung

zu der

Dienstag, den 13. April 1897, abends 8 Uhr
in der Glashalle des Casino (Abtheilung II)

stattfindenden

Jahres-Hauptversammlung

mit der

(1512) 3-2

Tagesordnung:

- 1.) Tätigkeitsbericht über das Jahr 1896.
- 2.) Wahl der Vertreter der Ortsgruppe für die Hauptversammlung.
- 3.) Neuwahl des Vorstands.
- 4.) Aufällige Anträge, welche bis zum 11. April dem Vorstande mitgetheilt werden wollen.

Laibach am 4. April 1897.

Der Vorstand.

Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mir dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage

in Laibach, Wienerstrasse H.-Nr. 9
(vormals Slitscher)

ein Glas-, Porzellan-, Bilder-, Spiegel- und Lampen-Geschäft etc.

sowie

eine Werkstätte für Bau- und Kunstglaserei

eröffnet habe.

Da ich in diesem Fache Specialist bin und mir im In- und Auslande die Routine erworben habe, kann ich die Versicherung geben, dass ich bemüht sein werde, die P. T. Committenten in vollstem Maße zufriedenzustellen und bitte ergebnis um geeigneten zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

(1397) 10-8

August Agnola.

(1530) 3-2

E.-Nr. 1274.

Kundmachung.

Auf Grund des vom Vereine der krainischen Sparcasse in der General-Versammlung vom 30. März d. J. gefassten Beschlusses wird bekanntgegeben, dass

vom 1. Jänner 1898

der Zinsfuß im Wechselescompte- und Lombardgeschäft **auf viereinhalb Procent** herabgesetzt wird.

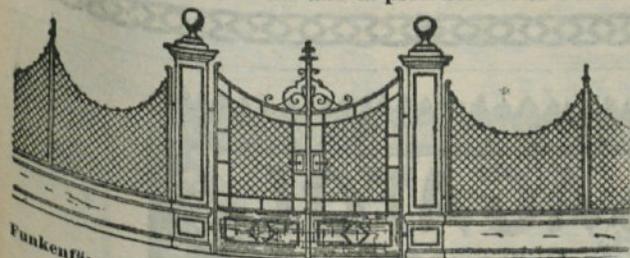
Laibach am 31. März 1897.

Direction der krainischen Sparcasse.

Praktische Einfriedungsgitter.

Joh. Meerkatz, Wien, VII., Neubaugasse Nr. 72

k. und k. Hoflieferant und a. priv. Sieb- und Drahtwaren-Fabrikant



offeriert Drahtgitter für Garten- und Wald-einfriedungen, Hühnerhöfe, Fasnerien, Wildparks-Vollieren, Rasen-Blumenbeet- und Bassin-Einfassungen, Blumenkörbe und Blumentische; verzinkten Patentstahl-Stachel-draht eigener Erzeugung und besonders guter Qualität, schmiedeiserne Staketengitter, Oberlichter, Sand-, Schotter- und Fenstergitter.

Funkenfänger, Hühnerester, Ochsenmaulkörbe, Heurufen etc. etc. Illustrierte Kataloge und Kostenvoranschläge gratis. (1160) 5-3

Uhrmacher in Laibach **Franz Čuden** Uhrmacher in Laibach
Rathhausplatz Nr. 25, gegenüber dem Rathhause.



Achtung Cyclisten!

Styria-Fahrräder
bis jetzt als die besten und bedeutendsten bekannt, sind heuer und hat das Interesse für selbe in hohem Grade zugenommen. Als Hauptrepräsentant für Krain empfehle ich sie vorzugsweise. Auch habe ich recht gute Erzeugnisse anderer Fabriken am Lager, so z. B. Wiener und englische «Couriere» zu ungewöhnlich niedrigen Preisen. Neue Fahrräder werden von mir bereitwilligst gegen alte umgetauscht.



Uhrketten, Ringen, Gold- u. Silberwaren aufmerksam zu machen.

Alle Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.



In Verbindung mit meinem Uhrengeschäfte führe ich auch ein Lager bester **Nähmaschinen** für Schneider, Schuster und Näherinnen.

Feinste Fabricate zu sehr billigen Preisen, und wird für selbe garantiert.

Die mechanische Werkstätte befindet sich Polanastrasse Nr. 31 im eigenen Hause, wo alle, auch die feinsten, Reparaturen von Fahrrädern und Nähmaschinen übernommen und ausgeführt werden. Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich hochachtungsvoll **Franz Čuden.** Neue Preiscourante stehen gratis zur Verfügung. (1418) 49-4

K. k. aussch. Privilegium.

Valerie-Mieder

anerkannt

bestes und praktischestes Gesundheitsmieder, verleiht jeder Dame eine tadellose, schöne und elegante Form und gibt durch den in der Taille angebrachten elastischen Gürtel jeder Körperbewegung nach.



Dehnbar:

Dehnbares

Corset

(1253) 15-7

in jedem besseren Detailgeschäfte zu haben.

Wasserräder,

Wellen, Hammerhälbe, Gerüststöcke etc. etc.

wegen Turbinenbau billig abzugeben.

(1554) 3-2

Goeppinger & Co.

Weissenfels, Oberkrain.

DAUERHAFT GERUCHLOS SOFORT TROCKNEND

Gesetzlich geschützt Zimmer sofort zu benützen.

Man verlange stets den echten Christoph-Lack.

DER ECHE

Christoph-Lack

IST DER BESTE ANSTRICH FÜR FUSSBÖDEN.

In verschiedenen Farben: Gelbbraun, Mahagonibraun, und rein oder farblos. Gebrauchsanweisung gratis.

Auskunft in den Niederlagen.

Zu haben in Laibach (1124) bei 6-1 Joh. Luckmann's Nachf.

A. Staoul.

Fische.

Lebende und frische Edelkarpfen und Hechte.

Grosses Lager prompt und täglich zu allerbilligsten Preisen zu haben

(1532)

bei

4-2

Josef Leuz, Resselstrasse, Laibach.

Aufnahme von Locomotivheizern.

Geprüfte Locomotivheizer werden bei den steiermärkischen Landesbahnen mit 40 fl. Monatsgehalt und 5 fl. Quartiergeld-Zulage aufgenommen.

Vorrückung bei zufriedenstellender zweijähriger Dienstleistung und dann alle drei Jahre um 60 fl. jährlich bis zum Gehalte von 55 fl. monatlich.

(1573) 2-1

Bei Stationierung in Obersteier 10%ige Localzulage.

Gesuche sowie Anfragen wollen an das Landes-Eisenbahn-Amt in Graz gerichtet werden.

Echte Brüner Stoffe

für Frühjahr und Sommer.

Ein Coupon Mtr. 3·10 lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur	fl. 4·80 aus guter > 6·— > besserer > 7·75 > feiner > 9·— > feinsten > 10·50 > hochfeinsten	echter Schafwolle.
---	---	--------------------

Ein Coupon zu schwarzem Salonanzug fl. 10.— sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloden, feinste Kammgarne und alle anderen Tuchsorten versendet zu Fabrikspreisen (784) die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage 45—8

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile, Stoffe direct bei obiger Firma am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend; **grosse Auswahl**, immer frische Ware, fixe, billigste Preise, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Bestellungen etc. etc.

Echte Brüner Tuchstoffe.

Ein Coupon 3·10 m lang, genügend für 1 Herren-Anzug kostet nur	fl. 3·10 aus guter > 4·10 > > > 4·80 > > > 6·— > besserer > 7·75 > feiner > 9·— > feinsten > 10·50 > hochfeinsten	echter Schafwolle.
--	---	--------------------

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—

Ueberzieher-Stoffe, Loden, Peruvienne, Doskings, Staats- und Bahnbeamten-Stoffe, feinste Kammgarne und Chevlots etc. versendet zu (731) Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte 24—16

Tuchfabriks-Niederlage Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung. Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen als die von den Zwischenhändlern bestellten. Die Firma Kiesel-Amhof in Brünn versendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikspreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden Schneider-Rabatts.

Soeben sind die letzten

14 Couplets und 14 Duetten, welche

Wilh. Wiesberg

vor seinem Ableben noch geschaffen, erschienen:

Wiesberg-Couplets!

Nr. 11. Familien-Angelegenheiten. — Nr. 12. Das hab' i ganz vergessen. — Nr. 13. Die Stimme der Natur. — Nr. 14. Da san ma d'rin. — Nr. 15. Schaut nicht gut aus. — Nr. 16. Der Trompeter von Säckingen. — Nr. 17. Man kann nicht genug vorsichtig sein. — Nr. 18. Traum und Wirklichkeit. — Nr. 19. Mein lieber Schwiegervater. — Nr. 20. Zerspring. — Nr. 21. Der Grössenwahn. — Nr. 22. Jessas na, bin i erschrocken! — Nr. 23. Das is a angeboren's Talent. — Nr. 24. Dann hat er's überstanden.

Wiesberg - Duetten!

Nr. 11. Jessas na, san mir erschrocken! — Nr. 12. Pardon mein Fräulein, Pardon mein Herr! — Nr. 13. Weil das a fein're Gattung is! — Nr. 14. Am Fensterbrett! — Nr. 15. Zu Fuss und zu Pferd! — Nr. 16. Der anzige Punkt! — Nr. 17. Dann hat er's überstanden! — Nr. 18. Amors Eisenbahn. — Nr. 19. Roccoo und modern. — Nr. 20. Kleine Romane. — Nr. 21. Am Land sein's halt no nöt voraus! — Nr. 22. Jedes Häferl hat sein Deckerl. — Nr. 23. Da ruok'n ma weg. (1464) Nr. 24. Das is a angeboren's Talent. 5—2

Preis per Nummer 75 kr.

Musikalienhandlung und Leihanstalt

Wien, I. Bez., C. Hofbauer, Kärntnerstr. 34.

Herbapny's

unterphosphorigsaurer

(5101) 20—19

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 26 Jahren stets mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißfördernd sowie die Eisluft, Verdauung und Ernährung befördernd, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Erhalten, stets ausdrücklich Herbapny's Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen 'Herbapny' in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebiger beh. protokollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Mardetschläger, Gab. Piccolli, Ubaldo v. Lenkoczy, J. Nadr; ferner Depôts in Gmünd: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; Klagenfurt: J. Omeiner, G. Proban, A. Schindler, M. Nizyan, Drög; Freisach: A. Ruppert; Gmünd: E. Müllner; Klagenfurt: P. Hauser, B. Birmbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Slavovitz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Diaboleto, J. Serravallo, E. v. Leitensburg, P. Brenbini, M. Karasini; Villach: J. Schreiber, J. W. Stadler; Tschernembl: F. Daila; Wöllersdorf: J. Joch; Wolfsberg: J. Gutj.

Ich beehre mich, dem P. T. Publicum und den hochgeehrten Kunden mitzutheilen, dass ich mit meinem

Pelzwaren-, Hut- und Kappengeschäfte

aus meinem früheren Locale Congressplatz, Kirbisch'sches Haus, in meine neu eingerichteten

Verkaufsräume

Wolgasse Nr. 5 (alte Theatergasse)

mit 8. Februar übersiedelt bin und bitte, das mir seit 23 Jahren bewiesene Wohlwollen auch weiterhin angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

(694) 14—11

Anton Krejci.

Ebendort befindet sich das Modistengeschäft.



Als die anerkannt besten Uhren.

W. Köllmer

kais. kön. handelsgerichtlich protokollierter bürgerlicher Uhrmacher
Wien, IX., Servitengasse 1.

Werkstätte für neue Uhren und Reparaturen. Lager und directe Bezugsquelle aller tungen Genfer Gold- und Silber-Uhren, als auch Gold-, Silber-, Reise-Uhren. — Eigene Erzeugung. Construction. — Festgesetzte Preise. Händler Preis-Courant gratis. — Grosser Uhrenkatalog Illustrationen und 112 Seiten gegen Einsendung von 5 Kr. marke franco. (1195)

Josef Reich

Tuchappretur, Färberei und chemische Wäscherei

Laibach, Schmale Gasse Nr. 4 (gegründet 1845)

empfehl ich dem P. T. Publicum zu allen in diese Fächer einschlägigen Arbeiten: Damen- und Herren-Garderoben werden zertrennt und im ganzen Zustande gereinigt sowie auch im ganzen und zertrennten Zustande nach neuestem Verfahren gefärbt, auch werden Vorhänge gewaschen und crème gefärbt. (1359) 10—3

Indem meine Anstalt einzig in Laibach mit allen modernen Maschinerien und Dampftrieb versehen ist, bin ich in der angenehmen Lage, allen geehrten Aufträgen promptest und solidest nachkommen zu können.

Société de produits hygiéniques Stapler & Co Wien, XVIII, Gertzgasse 27

AGATOL
Neuestes Unübertroffenes ZAHNPUTZMITTEL Überall zu haben!
TUBE MIT PATENT VERSCHLUSS
ZAHNPASTA OHNE SEIFE

Bilina & Kasch, C. Karinger, M. Mardetschlaeger (Adler-Apotheke), A. Schaffer, Franz Stampfel.
Paris: Fd. Pongés & Co Rue du Temple 197
(1384) 25—4

F. P. Vidic & Comp. in Laibach

offrieren zu den allerbilligsten Preisen jedes beliebige Quantum

Mauerziegel, Strangfalz-Ziegel

(erzeugt aus dem bestrenommierten Oberlaibacher Lehm) mit dazu gehörigen Glasziegeln und gusseisernen Dachfenstern,

Thonöfen u. Sparherde

(eigener Erzeugung),

Roman-Cement,

Lengelfelder Portland-Cement,

sowie sämtliche ins Baufach einschlägige Artikel.

!! Allerbilligste Preise !!

Ein junger Commis

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet sofortige Aufnahme in einem Spezerei-Geschäfte einer größeren Provinzstadt Krains.
Nähere Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung. (1509) 3-3

Gasthof

oder

Restauration

in Krain oder Steiermark zu pachten gesucht und kann gleich übernommen werden.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1485) 3-3

Vermietung.

Das vollkommen restaurierte Schloss-Gebäude des Gutes Moostal bei Bresowitz — mit einem sehr geräumigen, beschriebenen Hofe und den daselbst befindlichen Wirtschafts-Objecten — ist sofort zu vermieten. Im Bedarfsfalle können auch Grundstücke verpachtet werden. Insbesondere wird die Bau-Unternehmung der ausführenden Localbahn Laibach-Oberlaibach darauf aufmerksam gemacht.
Nähere Auskunft ertheilt die Inhabung in Laibach, Alter Markt Nr. 1, IIter Stock, links. (1373) 3-3



Größtes Lager eleganter Sonnenschirme zu billigsten Preisen empfiehlt L. Mikusch. (1210) 20-6

Zink-Nische

billigst in bester Ausführung bei Robert Mekus GRAZ Feuerbachgasse 19. (1391) 10-3

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
20. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.
Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21, sowie durch jede Buchhandlung. (3327) 36-25

Arbeitsfreudige

Personen — allerorts — die dauernden Geldverdienst anstreben, mögen schriftlich Anfrage halten unter „Zukunfts-Vorsorge“, Graz, postlagernd. (765) 19-8

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. E. Funke, Berlin, Prinzessinnen Nr. 8. (944) 6-6

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher Ambracrème.
Echt in grün versiegelten Originalgläsern (1056) à 80 kr. 24-15
Hauptdepôt für Laibach:
Josef Mayr's Apotheke.

Ostereier

leer und mit Inhalt, (1471) 6

Spazierstöcke, Reisekörbe und Kinderwagen

haltet sehr preiswert bestens empfohlen

Fr. Stampfel, Laibach (Tonhalle).

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (3002) 40-31



Red Star Line

Rothe Stern Linie
Postdampfer von Antwerpen nach New York und Philadelphia
Auskunft ertheilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Wiedener Gürtel 20 oder
JOSEF STRASSER
Reise-Bureau und commerzieller Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen via Innsbruck per Arlbergbahn.

aus Richters Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel stets kurzweg als
Richters Liniment mit „Anker“
und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit der bekannten Schutzmarke „Anker“ als echt an. Richters Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag. (5075) 35-25

Wasserdichte

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen und verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit

Bergmann's Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Dresden und Tetschen a. E. (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) hat. Sie ist die beste Seife für zarten, rosigen Teint sowie gegen alle Hautunreinlichkeiten. à St. 40 kr. bei 30-28
J. Wutscher's Nachf., Laibach.



GROSSTE AUSWAHL Sauberste Ausführung BILLIGSTE PREISE.
Reparaturen Ueberziehen
L. Mikusch Laibach Rathhausplatz Nr. 15. (2) 15

Vom hohen k. k. Ministerium laut Verfügung vom 7. Mai 1894, Z. 5373, concessioniert.



Norddeutscher Lloyd Bremen
Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.
Oceanfahrt nach New York 6-7 Tage.
Schnell-Postdampfer-Linien zwischen Bremen-New York
GENUA-NEWYORK
Bremen-Baltimore Bremen-La Plata Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien Bremen-Australien.
Nähere Auskunft ertheilt der Norddeutsche Lloyd Bremen sowie dessen Agenten.
Julius Schillinger, Laibach. (1047) 18-3

Sicheren u. ehrlichen Verdienst

ohne Capital und Risiko bieten wir Personen jeden Standes in allen Orten durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an Ludwig Oesterreicher, VIII., Deutsche Gasse 8, Budapest. (1443) 10-2

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste Fest-Geschenk!



(Etabliert seit 1879.)
(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Praterstrasse 61. (1385) 10-2

(5448) Trinken Sie den 52-31

krainischen Alpenkräuter-Liqueur „Triglav“

er wärmt und stärkt den Magen und erheitert das Gemüth.

J. Klauer, Laibach.

100 bis 200 fl. monatlich können durch den Verschleiß gesetzlich gestatteter Ratenbriefe verdient werden. (720) den. Zu erfragen bei der 25-24
Bank- u. Wechselstuben-Act.-Ges. „Mercur“, Budapest V., Dorotheagasse 12.

Vertreter

die Colonialwarenhändler besuchen, erhalten einen leicht verkäuflichen Artikel mit. — Anträge unter „Patent Nr. 10“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1341) 10-6

Im neugebauten Hause, Peters-Strasse Nr. 2, sind noch einige

Wohnungen

zu drei und vier Zimmern sammt Zugehör im I. und II. Stock, sowie einige

Geschäftslocalitäten

für den August-Termin zu vermieten. Auskünfte werden ertheilt in der Apotheke „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz in Laibach. (1468) 3

Gesucht wird eine (1381) 4

tüchtige Köchin

per Mitte Mai für eine Curanstalt.

Näheres im Vermittlungs-Bureau G. Flux am Rain Nr. 6 in Laibach.

Christoffe & Cie.

(4766) k. u. k. Hof-Lieferanten 32-22
Wien I., Opernring 5 empfehlen ihre weltberühmten, schönsten und best-versilberten Fabricate zu Original-Fabrikspreisen
12 Esslöffel fl. 16-50
12 Tafelgabeln 16-50
12 Tafelmesser 17-—
1 Suppenschöpfer 6-—
1 Milchschöpfer 3-50
12 Kaffeelöffel 8-50
Zu beziehen in Laibach bei J. Kapsch u. Ferd. Simonetti.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von (4580) 22-21

Kaisers Brust-Bonbons

sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung. Größte Specialität Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz. Per Pak. 10 u. 20 kr. bei Wilh. Mayr, Apotheker, Marienplatz, u. in der Adler-Apotheke neben der eisernen Brücke in Laibach.



CACAO-YERO
entöltet, leicht löslicher Cacao-Masse
HARTWIG & VOGEL
BODENBACH
Fabriken: Dresden u. Bodenbach
CHOCOLADEN
Anerkannt vorzügliche Qualitäten
(4640) 52-52

Zu haben in den meisten Conditoreien, Spezerei-, Delicatessen- und Droguengeschäften.

